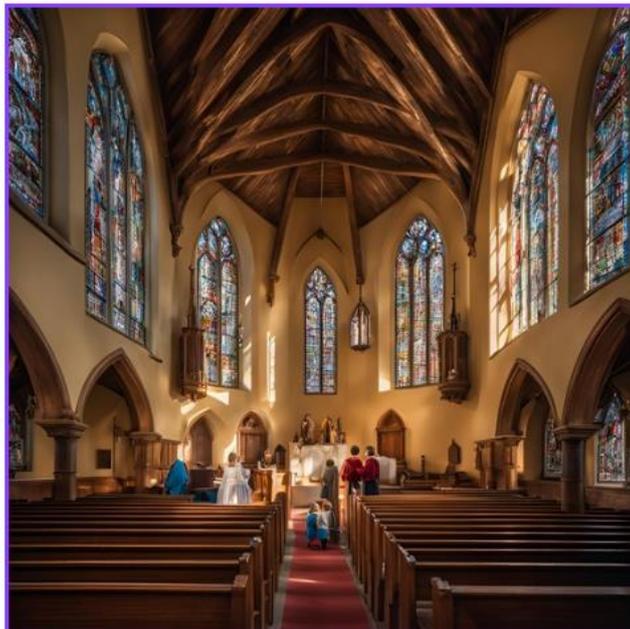


„Gemeinsam den Kirchenraum entdecken“

Konzept der Kirchenraumpädagogik



Hallo und schön, dass ihr in eurer Pfarre ein Angebot für Kinder zur Langen Nacht der Kirchen anbieten wollt!

In diesen Unterlagen findet ihr verschiedene Möglichkeiten, um Kindern Kirchenraumerkundung zu ermöglichen. Ausgehend von den Gegebenheiten vor Ort ist das Konzept individuell planbar, schon fünf bis sieben Stationen können ausreichend sein. Somit kann, abhängig von pfarrlichen Ressourcen und spirituellen Zugängen, ein individuelles Angebot für die Pfarrgemeinde erstellt werden. Ausgehend von der "Langen Nacht der Kirchen" ist das Konzept darauf ausgerichtet, ein zeitlich wie auch personell ressourcenschonendes Angebot für Kinder zu erstellen, welches Kirchenraumerlebnisse, abseits von Gottesdiensten, ermöglicht. Das Konzept kann zu unterschiedlichsten Anlässen verwendet werden (Pfarrfeste, Jungscharstartfest, etc.). Auch können einzelne Stationen für Jungschargruppen, Erstkommuniongruppen, Schulklassen etc. verwendet werden. Das Konzept ist für Kinder von ca. 8-14 Jahren gedacht. Mit Unterstützung von Begleitpersonen ist es jedoch auch möglich, mit jüngeren Kindern die Stationen zu besuchen.

Nähere Infos zum Konzept

Insgesamt besteht das Konzept aus 24 unterschiedlichen Stationen. Die Stationen sind unabhängig voneinander (das heißt nicht aufbauend), müssen nicht betreut werden und können von euch frei ausgewählt werden. Begrüßungs- und Verabschiedungsstation sollten immer vorhanden sein, unabhängig davon, welche anderen Stationen gewählt werden. Bei jeder Stationserklärung für die Pfarre könnt ihr nachlesen, was bei der Station angedacht ist, wie lange die Station circa dauert, welche Materialien dafür benötigt werden und welche räumlichen Voraussetzungen dafür notwendig sind. Wenn gewünscht, kann den Kindern bei der ersten Station ein selbstgemachter Stempelpass ausgeteilt werden. Bei den einzelnen Stationen können dann Stempel stehen und die Kinder können ihren Pass stempeln, wenn sie eine Station gemacht haben. Eine Betreuung der einzelnen Stationen ist nicht notwendig. Jedoch müssen pfarrliche Ansprechperson vor Ort sein um Fragen zu beantworten und um einen etwaigen Kontakt zur Pfarre herzustellen. Auch ist es möglich, das Kirchenraumerlebnis als Gruppe gemeinsam zu erleben. Wenn gewollt können die einzelnen Stationen noch mit passenden Bibelziten oder Bibelgeschichten bereichert werden.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Umsetzung!

Bei Fragen zum Konzept könnt ihr euch in euren diözesanen Jungscharbüros melden.

Hallo und Willkommen in unserer Kirche!

Schön, dass du da bist!

Wir haben für dich verschiedene Stationen vorbereitet. Dabei wirst du den Kirchenraum von unterschiedlichen Seiten kennenlernen! Und du kannst dir aussuchen, welche Stationen du machen willst. Es gibt keine richtige Reihenfolge. Du kannst ganz frei entscheiden, was dir gerade mehr Spaß macht! Bei jeder Station kannst du dann lesen, was du machen kannst. Und du selbst entscheidest, wie lange du bei einer Station bleiben willst. Geh einfach weiter, wenn du möchtest! Du musst auch nicht alle Stationen machen. Komm nochmals hierher zurück, wenn du fertig bist. Hier ist auch die letzte Station. Bei Fragen such dir einfach eine erwachsene Person, die gerade in der Kirche ist.

Wir wünschen dir ganz viel Spaß!

Tschüss und auf Wiedersehen!

Schön, dass du heute unsere Kirche besser kennengelernt hast! Wir hoffen, du hattest Spaß und vielleicht kommst du ja mal wieder vorbei!

Wir freuen uns schon auf dich!

(eventuelle Infos zu Jungscharstunden, Ministrieren, Kindergottesdiensten etc. in der Pfarre)

Liebe Eltern, liebe Begleitpersonen,

schön, dass Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern heute unsere Kirche besuchen

Alle Stationen sind frei wählbar und zeitlich flexibel, es müssen auch nicht alle Stationen besucht werden. Die Stationen sind selbsterklärend und können von den Kindern (altersabhängig) eigenständig bearbeitet werden, die Pfarre übernimmt jedoch keine Aufsichtspflicht.

Wir wünschen viel Spaß!

Hallo und guten Tag, Gott!

Material

- Weihwasserbecken (alternativ kann auch eine Schüssel mit Weihwasser aufgestellt werden)

Zeitraumen

- max. 5 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- in der Nähe vom Eingangsbereich

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station können die Kinder ganz bewusst ihren Eintritt in das Kirchengebäude wahrnehmen und ausprobieren. Wenn gewollt, kann dazu ein Weihwasserbecken bereitgestellt werden.



Hallo und guten Tag, Gott!

Viele Menschen machen, wenn sie in den Kirchenraum gehen, ein Kreuzzeichen. Weißt du, wie das geht?

Mach mit deinem Daumen ein kleines Kreuz über deiner Stirn, über deinem Mund und auf der Brust.

Aber warum machen wir das eigentlich? Mit dem Kreuzzeichen drücken wir aus, dass wir alle zu Gott gehören und dass wir an Jesus und an den Heiligen Geist glauben. Deswegen sagt man auch "Im Namen des Vaters (Kreuz auf der Stirn) und des Sohnes (Kreuz über dem Mund) und des Heiligen Geistes (Kreuz über der Brust) Amen.

Und normalerweise macht man das beim Eintreten in die Kirche auch noch mit Weihwasser, aber warum das?

Dabei erinnern wir uns an unsere Taufe und dass wir alle Teil der großen Gemeinschaft der Christinnen und Christen sind.

Fallen dir sonst noch andere Wege ein, wie du die Kirche betreten kannst? Wie begrüßt du zum Beispiel deine Eltern oder deine Freundinnen und Freunde? Welche Worte sagst du? Welche Bewegungen machst du? Probiere alle Begrüßungen aus, die dir Spaß machen!

Mein Brief an Gott!

Material

- A5-Zettel pro Kind (ev. auch Begleitpersonen bedenken)
- verschiedene Stifte (Buntstifte, Filzstifte, Kugelschreiber, ...)
- Box zum Einwerfen der Briefe (als Briefkasten)

Zeitrahmen

- 5-15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Schreibunterlagen, Platz zum Aufstellen des Briefkastens, ev. Sitzmöglichkeiten zum Schreiben

Stationen-Erklärung

Bei der Station "Mein Brief an Gott" können Kinder ihre Fragen, Wünsche, Gedanken, ... an Gott richten. Bereitet dazu einen kleinen Tisch oder Ähnliches zum Auflegen der Zettel und Stifte vor wie auch einen Platz für den Briefkasten (dieser sollte einen Einwurfschlitz haben, sonst aber von den Besucher*innen nicht geöffnet werden können, damit andere Briefe nicht gelesen werden können).

Ihr könnt auch anschließend an die Kirchenraumbegehung die Briefe der Kinder in einen Gottesdienst einbauen (z. B. vorlesen), dies muss aber auf der Stationenerklärung ersichtlich sein.

Mein Brief an Gott!

Bei dieser Station kannst du einen Brief an Gott schreiben. Du kannst ihm eine Frage stellen oder im auch sagen, was du dir wünschst, wie du dich fühlst, ... Ganz wie du möchtest!



Die Figuren in unserer Kirche

Material

- Stifte, vorgefertigte leere Sprechblasen aus Papier (ev. vielleicht mit leichtablösbaren Klebeband versehen)

Zeitraumen

- 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station überlegen sich die Kinder auf kreative Art und Weise Hintergründe zu den Bildern oder den Figuren/Statuen in der Kirche. In welchen Situationen werden diese Menschen dargestellt? Was passiert da gerade? Was fühlen oder denken sie? So tauchen sie tiefer in die Erlebniswelt Kirche ein. Bereitet einen Ort vor, wo die Kinder die Sprechblasen beschriften können und überlegt euch, wie die Sprechblasen gut angebracht werden können, ohne etwas kaputt zu machen (kleben oder hinlegen?).

Die Figuren in unserer Kirche

Suche in der Kirche eine Figur oder ein Bild von einem Menschen.

Was würde die Figur sagen, wenn sie sprechen könnte?

Schreibe es auf und lege oder klebe die Sprechblase dazu. Du kannst auch etwas zeichnen oder malen.



Kerzen und Licht

Material

- Evtl. Kerzen

Zeitraumen

- 3 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- bei den Opferkerzen

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station können die Kinder drüber nachdenken, wie sie Freude und Hoffnung schenken können. Ihr könnt ein Plakat auflegen zum Beschriften. Die Kinder können aber auch für sich selbst überlegen. Eventuell könnt ihr Kerzen zur Verfügung stellen, damit die Kinder selbst ein Licht anzünden können, wenn sie wollen.

Kerzen und Licht

Das Licht der Kerzen bedeutet Freude und Hoffnung. Menschen zünden hier Kerzen an, um Gott für sich oder andere Menschen um Freude und Hoffnung zu bitten.

Jesus sagt, dass auch wir für anderen Menschen zum Licht werden und leuchten können.

Versuche einmal über das ganze Gesicht zu strahlen/grinsen/lächeln/schmunzeln.

Du kannst auch jemand anderen anstrahlen. Was passiert dann?

Wie kannst du noch Freude und Hoffnung schenken?



Kunst in unserer Kirche

Material

- -

Zeitraumen

- 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- keine, von Vorteil ist, wenn die Kunstwerke der Kirche gut sichtbar und eventuell beleuchtet sind

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station erkunden die Kinder die Kunstwerke der Kirche. Sie überlegen, was ihnen gefällt. Durch das Nachstellen der Kunstwerke beschäftigen sie sich intensiv damit und lernen auch, auf Details zu achten. Die Nachstellung der Kinder kann durch Fotos festgehalten werden, wenn diese damit einverstanden sind.

Kunst in unserer Kirche

Kirchen sind kunstvoll gestaltet. Mit der Kunst wollen die Menschen Gott verehren. Im Staunen und in der Freude über die Kunst können wir Gott spüren.

Gibt es ein Kunstwerk in dieser Kirche, das dir besonders gut gefällt? Mach dich auf Entdeckungsreise.

Auch dein Körper ist ein Kunstwerk.

Kannst du das Kunstwerk mit deinem Körper nachstellen?



Altartuch gemeinsam gestalten

Material

- ein weißes Tischtuch aus Baumwolle (groß genug für den Altar)
- Stofffarben (Stifte oder flüssige Farben mit Pinseln und Becher)
- Unterlage
- Küchenrolle

Zeitrahmen

- 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Am besten wählt ihr einen Ort, wo genug Platz ist, so dass nichts unabsichtlich einen Farblecks bekommt (Achtung: auf jeden Fall eine Unterlage benützen und davor schon ausprobieren, um sicherzustellen, dass nichts durchdrückt!)
- Waschbecken/Wasserzugang in der Nähe zum Händewaschen und regelmäßigen Pinselauswaschen

Stationen-Erklärung

Hier gestalten die Kinder gemeinsam ein Altartuch. Sie schreiben oder malen, wofür sie dankbar sind. Eine andere Möglichkeit ist, dass sie ihren Händeabdruck hinterlassen. So wird das Altartuch zum Zeichen, dass uns die Anliegen der Kinder wichtig sind. Sie werden zum zentralen Bestandteil einer Messe. Diese Station macht nur dann Sinn, wenn auch wirklich die Möglichkeit besteht, das Altartuch zu verwenden. Je nachdem wie viele Besucher*innen kommen, kann es von Vorteil sein, das Tuch mit Jungscharkindern oder Ministrant*innen noch fertig zu gestalten.

Am besten sind auch schon einige wenige gemalte oder geschriebene Beispiele. So wissen die Kinder, was zu tun ist

Altartuch gemeinsam gestalten

Am Altar feiern wir in der Messe die Eucharistie.

Das ist ein griechisches Wort und heißt Dankbarkeit.

Schreibe oder male auf das Tischtuch, wofür du dankbar bist.

Musik & Klang

Material

- -evtl. kleine Klanginstrumente

Zeitrahmen

- 5 - 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- -

Stationen-Erklärung

Nicht umsonst sind Kirchen beliebte Orte für Konzerte. Die hohen Räume und die Materialien, mit denen Kirchen gebaut sind, sorgen für ein besonderes Klangerlebnis. Bei dieser Station können die Kinder die Kirche klangvoll erleben. Für Kinder und Erwachsene, die nicht alleine im Raum singen oder summen wollen, können auch Klanginstrumente zum Ausprobieren aufgelegt werden: Klangschale, Triangel, Zymbeln,... Auch so lässt sich der Klangraum entdecken.

Musik & Klang

Mit Musik loben wir Gott.

Gott liebt jeden Ton. Ob laut oder leise, ob hoch oder tief.

Wenn du möchtest, versuche einen schönen Ton in den Raum hinein zu singen oder zu summen. So laut oder leise du möchtest.

Du kannst auch unterschiedliche Orte ausprobieren. Du wirst sehen, der Ton klingt überall ein bisschen anders.



Schau in den Kirchenraum

Material

- Ambo
- Kinderbibel
- Plakat
- Stifte
- eine kleine Trittleiter beim Ambo (damit Kinder über den Ambo schauen können)

Zeitrahmen

- 5 - 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- eventuell muss ein Hocker zum Ambo gestellt werden, so dass die Kinder sich gut dazustellen können.

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station lernen die Kinder die Kirche von einer ganz neuen Perspektive kennen. So sieht es aus, wenn man beim Gottesdienst etwas vorliest oder spricht. Sie können aufschreiben was ihnen wichtig ist und finden so mit ihren Anliegen Gehör. Eine schöne Idee ist auch, das Plakat beim nächsten Gottesdienst aufzuhängen oder die Gedanken der Kinder sogar in die Predigt aufzunehmen.

Beim Vorlesen aus der Kinderbibel probieren die Kinder direkt aus, wie es ist, vom Ambo zu sprechen.

Schau in den Kirchenraum

Vom Ambo wird beim Gottesdienst das Wort Gottes aus der Bibel verkündet und gepredigt.

Stell dir vor, du dürftest am Sonntag predigen. Was würdest du bei einer Predigt sagen wollen? Schreib deinen Gedanken auf das Plakat.

Stell dich zum Ambo. Betrachte die Kirche - schaut sie so anders aus, als wenn du in der Kirchenbank sitzt?

Du kannst auch eine Stelle aus der Kinderbibel vorlesen. Tippe dazu mit dem Finger auf eine Seite und lese laut vor.

Segen wünschen

Material

- Steine (am besten runde Flusssteine), ca. 5-10 cm groß in einem Korb
- Filzstifte oder Lackstifte
- eine Unterlage/ein Tisch, wo die Kinder auf den Steinen schreiben oder malen können

Zeitrahmen

- 3 - 5 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- ein Weihwasserbecken und Platz zum Steine auflegen

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station überlegen sich die Kinder, wem sie Segen wünschen. Sie können die Namen dieser Personen auf Steine schreiben und so ihre Wünsche vor Gott bringen.

Segen wünschen

Mit Weihwasser segnen wir Menschen. Segnen heißt Gutes wünschen und Gott darum bitten, auf einen aufzupassen.

Welchem Menschen möchtest du Gottes Segen schicken? Worum bittest du für sie?

Du kannst den Namen der Person auf einen Stein aufschreiben und ihn um das Weihwasserbecken legen. Wenn du möchtest, kannst du den Stein auch schön verzieren.



Segnen mit Weihwasser

Material

- Weihwasser

Zeitraumen

- 2 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Weihwasser, das gut für Kinder erreichbar ist

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station können sich die Kinder mit dem Weihwasser selbst oder gegenseitig segnen.

Segnen mit Weihwasser

Segnen heißt sich Gutes wünschen und Gott darum Bitten, dass er auf jemanden aufpasst. Auch bei der Taufe werden wir mit Wasser gesegnet.

Auch du kannst jemanden segnen. Ganz einfach geht das, indem du deinen Finger ins Weihwasser tauchst und dann ein Kreuz auf die Stirn oder in die Handfläche machst und dabei sagst "Gott segne dich".

Wenn du möchtest, kannst du das gleich ausprobieren - bei dir selbst oder bei jemand anderem. Wenn du eine andere Person segnest frage davor nach, ob die Person das möchte.

*Ich seh, ich seh, was du nicht
siehst!*

Material

-

Zeitraumen

- 5-10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

-

Stationen-Erklärung

Durch das Spiel "Ich seh, ich seh, was du nicht siehst" sehen die Kinder Details und Kleinigkeiten, die sie sonst vielleicht nicht entdecken würden.

*Ich seh, ich seh, was du nicht
siehst!*

Such dir jemanden, mit dem du gern spielen magst. Dann beginnst du und suchst dir etwas aus, und sagst "Ich seh, ich seh, was du nicht siehst und das ist (die Farbe des Gegenstandes)". Dein Spielpartner oder deine Spielpartnerin beginnt nun zu raten, was es sein könnte. Sobald dein Gegenstand erraten wurde, tauscht ihr und du darfst nun raten. Spielt solange, wie es euch Spaß macht.

Perspektivenwechsel

Material

- Decken und Pölster
- ausgedruckte Kärtchen
- kleine Trittleiter beim Altar (kleine Trittleiter bei der Kanzel)

Zeitrahmen

- 10 - 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Platz zum Auf-den-Boden-legen
eine kleine Trittleiter beim Altar, damit Kinder über den Altar schauen können

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station können Kinder den Kirchenraum aus unterschiedlichen Perspektiven erkunden. Normalerweise kennt man die Kirche aus der Perspektive der Besucher*innen - sprich aus dem Blick der Kirchenbank. Mit Decken und Pölstern können Kinder sich an unterschiedlichen Stellen in der Kirche hinlegen und so andere Perspektiven erkunden.

ACHTUNG: Die Kärtchen sind am Anhang zum Ausdrucken!

Perspektivenwechsel

Vielleicht kennst du normalerweise die Kirche nur aus der Sicht der Besucherinnen und Besucher - das heißt mit dem Blick aus der Kirchenbank. Versuch doch mal, den Blickwinkel zu ändern und die Kirche anders wahrzunehmen. Nimm dir dazu eine Decke und einen Polster und ziehe ein Kärtchen. Dann finde den Ort auf dem Kärtchen und beantworte die Frage, die auf dem Kärtchen steht, für dich. Wenn du mit dieser Station fertig bist, bringe bitte die Kärtchen, Decken und Pölster wieder zurück.

Mein Lieblingsplatz in der Kirche

Material

- Herzen
- Stifte
- Erklärung

Zeitrahmen

- 10 - 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- es braucht einen Ausgangspunkt wo die Station erklärt wird und wo die Materialien liegen und dann den gesamten Kirchenraum

Stationen-Erklärung

Die Kinder dürfen sich ihren persönlichen Lieblingsplatz im Kirchenraum suchen. Dabei kann unterschieden werden, ob während eines Gottesdienstes (also in den Kirchenbänken) oder allgemein. Vielleicht ist der Lieblingsplatz ja die Sakristei oder am Chorgestühl oben? Eine Erweiterung wäre, auf ein ausgeschnittenes Herz zu schreiben, warum das der Lieblingsplatz ist und dieses Herz dann auf diesen Platz zu legen. So entsteht auch ein Gesamtbild.

Mein Lieblingsplatz in der Kirche

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wo dein Lieblingsplatz in der Kirche ist? Vielleicht hast du ja auch mehrere Lieblingsplätze?

- Wo sitzt du bei einem Gottesdienst?
- Welcher Platz gefällt dir aus Sicht der Kirchenbank gut obwohl du vielleicht noch nie dort warst?
- Ist dein Lieblingsplatz vielleicht vorne im Altarraum?

Überlege wo dein Lieblingsplatz in der Kirche ist. Vielleicht weißt du es sofort. Wenn nicht, nimm dir Zeit. Mach einen Rundgang durch die Kirche und probiere einige Plätze aus. Danach kannst du dir eines dieser Herzen nehmen und es auf deinen Lieblingsplatz legen. Wenn du möchtest, kannst du darauf schreiben, was diesen Platz zu deinem persönlichen Lieblingsplatz in der Kirche macht bzw. warum du dich hier wohlfühlst.

Was gehört nicht hierhin?

Material

- 5-10 verschiedene Gegenstände, die normalerweise nicht in der Kirche zu finden sind z.B.
 - ein Kochtopf
 - ein Luftballon
 - Straßenkreiden
 - ein Ball
 - ein Kleiderständer
 - eine Mülltonne
 - Gartenhandschuhe
 - eine Schaufel
 - ein Kochlöffel ...
- eine ausgedruckte Liste dieser Gegenstände
- Klebepunkte

Zeitraumen

- 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Orte in der Kirche, wo man Gegenstände verstecken kann

Stationen-Erklärung

Vor der Kirchenerkundung wurden Gegenstände, die sonst nicht in der Kirche sind, im Kirchenraum verteilt, sodass sie von den Kindern entdeckt werden können. Die Kinder können diese Gegenstände suchen. Wenn ein Gegenstand gefunden wurde, darf das Kind, welches diesen gefunden hat, einen Klebepunkt auf den Gegenstand kleben und diesen anschließend wieder verstecken. Dieses spielerische Erkunden trägt dazu bei, dass Kinder die Kirche mit neuen Augen wahrnehmen.

Was gehört nicht hierhin?

Es haben sich ein paar Gegenstände in die Kirche eingeschlichen, die normalerweise nicht hierher gehören! In der Liste unten siehst du sie.

Überlege dir, welche zwei dieser Gegenstände du finden möchtest und suche sie im Kirchenraum. Wenn du sie gefunden hast, bringe sie zu dieser Station und klebe jeweils einen Klebepunkt auf deine gefundenen Gegenstände. Anschließend darfst du sie wieder in der Kirche verstecken.

Such etwas, das ...

Material

- verschiedene Gegenstände aus dem Kirchenraum

Zeitrahmen

- 5- 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- ev. Räume, die nicht begangen werden sollen absperren,
Gegenstände, die nicht angefasst werden sollen wegräumen

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station suchen die Kinder verschiedene Gegenstände im Kirchenraum. Die Gegenstände werden nicht fix vorgegeben, sondern durch verschiedene Eigenschaften werden unterschiedliche Gegenstände gesucht.

Such etwas, das ...

Im Kirchenraum gibt es viele unterschiedliche Gegenstände. Große, kleine, harte, weiche, ...

Mach dich auf die Suchen nach unterschiedlichen Gegenständen. Es gibt kein richtig und falsch. Wenn du einen gefunden hast, kannst du schon den nächsten suchen! Einfach nur darauf zeigen und weiter geht's!

Such etwas, das ...

... weich ist.

... rund ist.

... aus Holz ist.

... groß ist.

... rot ist.

... viele Ecken hat.

... bunt ist.

... aus Stein ist.

... warm ist.

... man nicht bewegen kann.

... grün ist.

... auf der Decke ist.

... dir besonders gut gefällt.

Weißt du eigentlich ...

Material

- Zettel mit Fragen und Stifte,
- Helium-Ballon mit langer Schnur

Zeitrahmen

- 10- 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- sucht Fragen aus, die für euren Kirchenraum am besten passen oder ihr passt die Fragen an euren Kirchenraum an

Stationen-Erklärung

Eine Kirche ist groß und hoch und lang. Hilf doch mit beim Abmessen!

Bei dieser Station gibt es viel zum Raten, Schätzen und Ausprobieren. Rate zuerst was die Antworten auf die Fragen sein könnten und kontrolliere/zähle dann nach.

Weißt du eigentlich ...

Eine Kirche ist groß und hoch und lang. Hilf doch mit beim Abmessen!

Bei dieser Station gibt es viel zum Raten, Schätzen und Ausprobieren. Rate zuerst was die Antworten auf die Fragen sein könnten und kontrolliere/zähle dann nach.

Meine Frage an Gott

Material

- Flipchartpapier o.Ä.
- Flipchartstifte, Filzstifte, ...

Zeitrahmen

- 5 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- ein Flipchartpapier o.Ä. im Kirchenraum anbringen, Stifte dazulegen

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station können die Kinder ihre Fragen an Gott stellen. Diese werden gemeinsam auf einem Flipchart gesammelt. Bei einem Kinder-/Familiengottesdienst können die Fragen der Kinder der Pfarrgemeinde präsentiert werden (auch kann mit den Fragen in einer Jungscharstunde o.Ä. gearbeitet werden). Wenn geplant ist, dass die Ergebnisse bei einem Gottesdienst verwendet werden, sollte dies in der Info für Kindern angegeben werden.

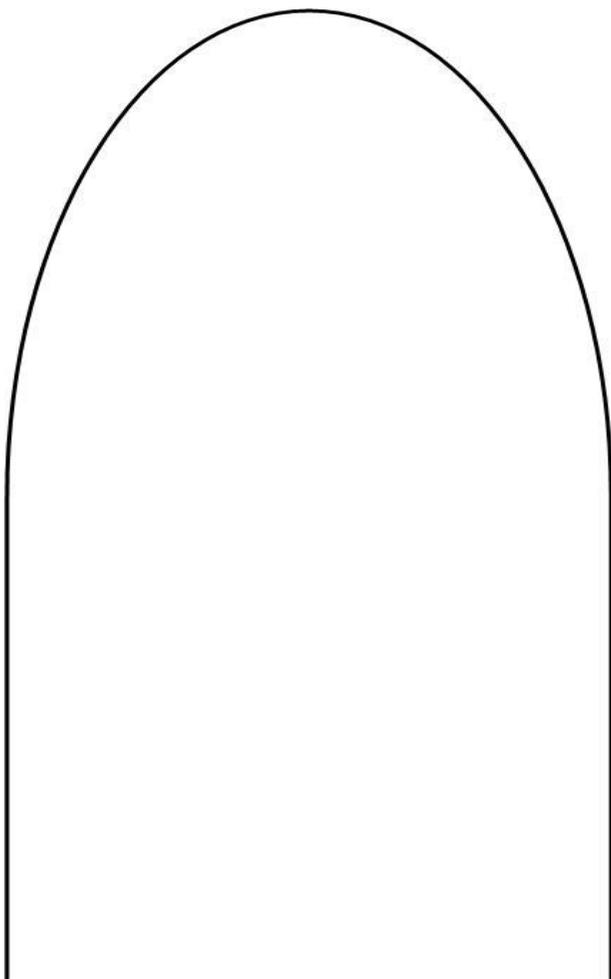
Meine Frage an Gott

Gibt es etwas, das du Gott schon immer fragen wolltest? Etwas, über das du schon lange nachdenkst? Hier auf diesem Plakat haben deine ganzen Fragen Platz, schreib einfach darauf los! Leider gibt es nicht auf alle Fragen eine Antwort, aber manchmal hilft es schon, sie einfach nur hinzuschreiben.

Kirchenfenster gestalten

Material

- Variante 1: Kopien von Kirchenfensterumriss
- Stifte



Kirchenfenster gestalten

Kirchenfenster sind oft bunte und schöne Kunstwerke. Gestalte auch du ein farbenfrohes Kirchen-Kunstwerk.

Variante 1: Male das Fenster so aus, wie es dir am besten gefällt.

Variante 2: Nimm dir einen Fensterrahmen. Das Innere des Fensterrahmen kannst du nun mit buntem Transparentpapier auskleben. Wenn du das fertige Kirchenfenster dann auf ein Fenster bei dir zuhause klebst, wirst du sehen, dass es hell und bunt strahlen wird.



Kirchenfenster gestalten

Oder

- Variante 2: Ausgeschnittene Kirchenfenster-Rahmen in schwarzem festem Tonpapier
- buntes Transparentpapier
- Kleber
- Scheren
- Unterlage

Zeitrahmen

- 10 - 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Platz für die Kinder zum Malen oder Basteln (Tisch und Stühle)

Stationen-Erklärung

Hier werden die Kinder kreativ und gestalten ihre eigenen Kirchenfenster. Man kann entweder kopierte Umriss zum Ausmalen zur Verfügung stellen oder die Kinder können die ausgeschnittenen Fenster-Rahmen mit Transparentpapier bekleben und so Kirchenfenster-Fensterbilder gestalten. Bei der zweiten Variante macht es Sinn, wenn ein fertiges Fensterbild als Vorlage zur Verfügung gestellt wird.

Kirche gestalten

Material

- kodierte grobe Umrissc der Kirche, auf dem die wichtigsten Dinge, wie der Altar, das Weihwasserbecken,... eingezeichnet sind im A4 Format
- Stifte, Unterlagen
- oder
- Umriss der Kirche auf Plakat und kleine Bausteine/Figuren (Duplo, Lego, Playmobil,...)

Zeitraumen

- 10 - 15 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- ein Platz, wo die Kinder sich hinsetzen und malen bzw. bauen können

Stationen-Erklärung

Bei dieser Station werden die Kinder kreativ und überlegen sich, was sie brauchen, um sich in einer Kirche wohlfühlen - am Papier oder mit Bausteinen. Toll wäre es, wenn die Ergebnisse ausgestellt werden. Vielleicht ist ja die eine oder andere Idee dabei, die sich auch leicht umsetzen lässt?

Kirche gestalten

Wenn du die Kirche ganz neu einrichten könntest - was dürfte dabei auf keinen Fall fehlen? Wie würdest du dich am wohlsten in der Kirche fühlen?

Welche Möbel/Kunstwerke/Gegenstände würden in die Kirche kommen, und wo würden sie stehen?

Nimm dir einen Umriss und einen Stift und male die Kirche so, wie sie dir am besten gefallen würde.

oder

Bau mit den Bausteinen die Kirche neu und richte sie so ein, wie sie dir am besten gefallen würde.

Kerze Gebet & Segen

Material

- Kerzen (Teelichter)
Streichhölzer und eine Glasschale, wo man abgebrannte
Streichhölzer hineinlegen kann
Stifte
- ["NIMM UND LIES"-Heftchen](#)

Zeitraumen

- 5 - 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- bei dieser Station ist es sinnvoll, wenn eine erwachsene Person in der Nähe ist und beaufsichtigt

Stationen-Erklärung

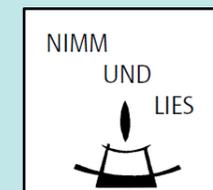
Die Kinder lesen zuerst das "NIMM UND LIES"-Heftchen und unterstreichen darin Sätze. Dann können sie bei dieser Station selber eine Kerze anzünden und ein Gebet sprechen.

Kerze Gebet & Segen

Nimm dir ein kleines Heftchen, wo "NIMM UND LIES" oben steht. Lies dir einen oder auch alle Abschnitte durch und unterstreiche die Sätze, die dir gut gefallen

Dann zünde mit einem Streichholz ein Teelicht an. (Wenn du dafür Hilfe brauchst, frage eine erwachsene Person, ob sie dir helfen kann.) Lege das verbrannte Streichholz in die Glasschüssel. Nun kannst du dein Gebet mit einem Kreuzzeichen beginnen. Wenn du möchtest, kannst du einen der unterstrichenen Sätze laut lesen oder auch freisprechen. Du darfst auch ganz leise flüstern oder ein Gebet nur in deinem Herzen sprechen. Gott hört, was du ihm sagen möchtest.

Beende dein Gebet mit dem Kreuzzeichen und blase danach die Kerze aus. Das Heftchen darfst du dir mitnehmen.



Unsere Heiligen

Material

- Bilder von Heiligen (am besten Fotos von den Heiligenstatuen und -bildern in der eigenen Kirche)
- A4-Zettel mit dem Umriss von einem Menschen
- Stifte (am besten Ölkreiden)
- Kleber
- Scheren
- Zeitschriften zum Zerschneiden für Collagen
- Kartonkiste für Papiermist/Papierschnipsel

Zeitrahmen

- 15 - 20 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

- Platz zum Basteln

Stationen-Erklärung

Die Kinder schauen sich die Heiligenstatuen und -bilder in der Kirche an und können anhand dieser Vorbilder mit Collagen ihre eigenen Heiligen basteln. Bei dieser Station könnt ihr auch Platz schaffen für eure Kirchenheilige. Ihr könnt Informationen über die Heiligen, denen eure Kirche geweiht ist, auflegen. Oder ihr legt ein Kinderbuch über Heilige dazu.

Unsere Heiligen

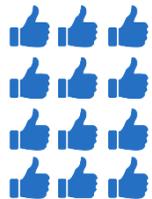
Schau dir diese Bilder an. Findest du diese Heiligen auch in der Kirche? Woran erkennt man Heilige? Welches Gewand tragen sie und welche Gegenstände sind bei ihnen? Bastle deine eigene Vorstellung, wie eine heilige Person heute aussehen könnte! Hierfür brauchst du den Zettel mit dem Umriss von einem Menschen und Kleber, Schere, Stifte und Zeitschriften zum Zerschneiden für Collagen.

Gestalte nun den Umriss von dem Menschen so, wie du glaubst, dass der oder die Heilige aussieht. Du kannst modernes Gewand aus den Modezeitschriften aufkleben, witzige Frisuren machen, oder auch einen Gegenstand als Erkennungszeichen dazu malen,... lass deiner Fantasie freien Lauf!

Das gefällt mir ...

Material

- Ausgedruckte und ausgeschnittene „Like-Daumen“ pro Kind



ACHTUNG: Die gefällt mir Daumen sind auch im Anhang zum Ausdrucken zu finden!

Zeitraumen

- 5 - 10 Minuten

Räumliche Voraussetzungen

Stationen-Erklärung

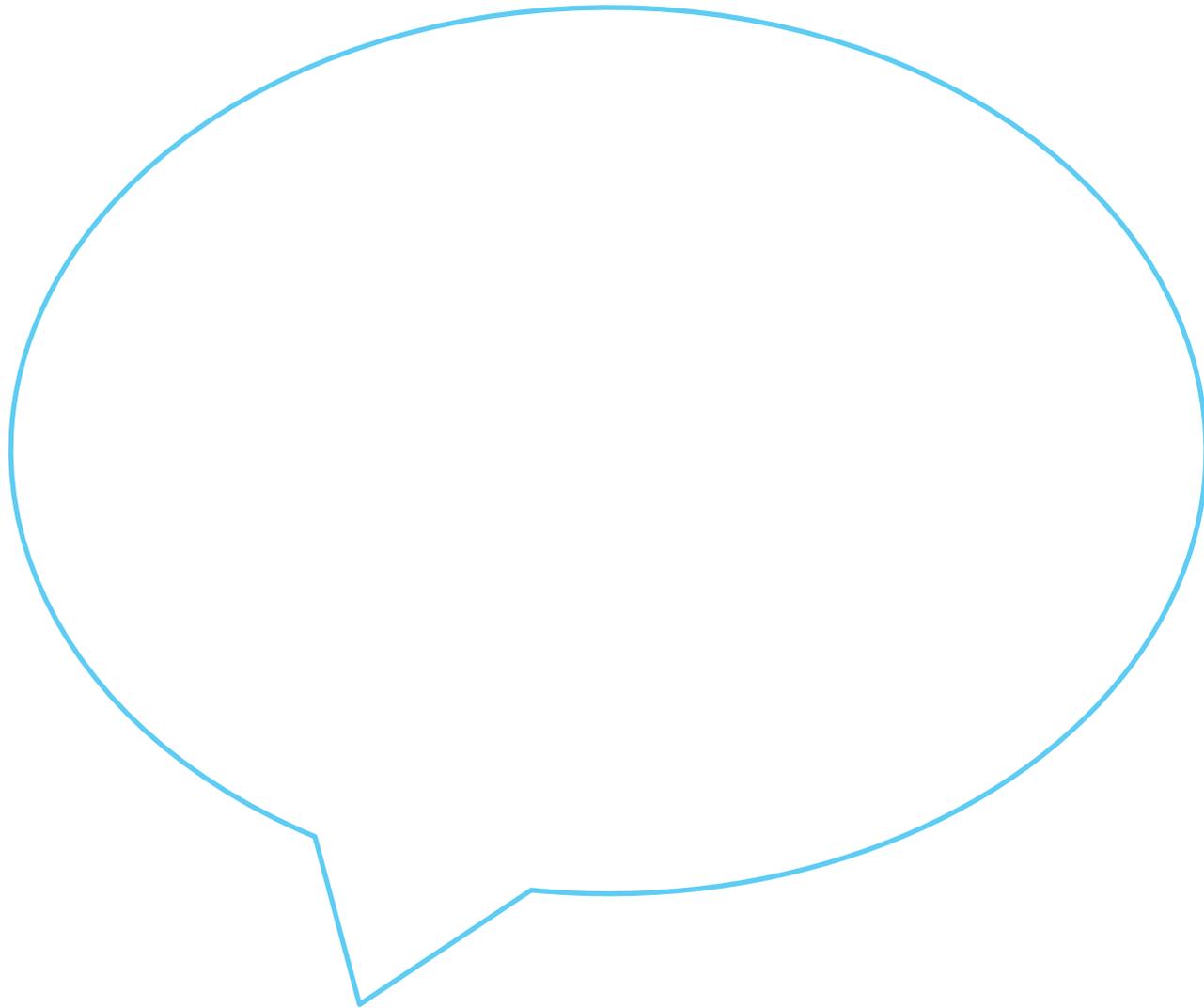
Bei dieser Station betrachten die Kinder den Kirchenraum unter dem Aspekt "Das gefällt mir gut/Das gefällt mir weniger". Sie bringen "Likes" zu den Orten, wo sie sich wohlfühlen, die ihnen gefallen. So werden die kinderfreundlichen Orte in der Kirche besser sichtbar.

Das gefällt mir ...

In der Kirche gibt es sicher Orte, die dir gut gefallen oder wo du dich wohlfühlst. Such dir diese Orte aus und bringe dort einen "Like-Daumen" hin. So kannst du diese schönen Orte auch mit allen anderen teilen. Schau auch nach, wo schon "Like-Daumen" sind. Gefällt es dir dort auch?

Anhang

Station „Die Figuren in unserer Kirche“



Station „Perspektivenwechsel“

✂

Kärtchen

Lege dich an unterschiedlichen Stellen in der Kirche auf den Boden.
Was passiert, wenn du dich auf den Rücken legst und nach oben schaust?

Klettere vorsichtig auf die kleine Leiter beim Altar.
Aus welchem Blickwinkel sieht der Priester die Kirche, wenn er hier feiert?

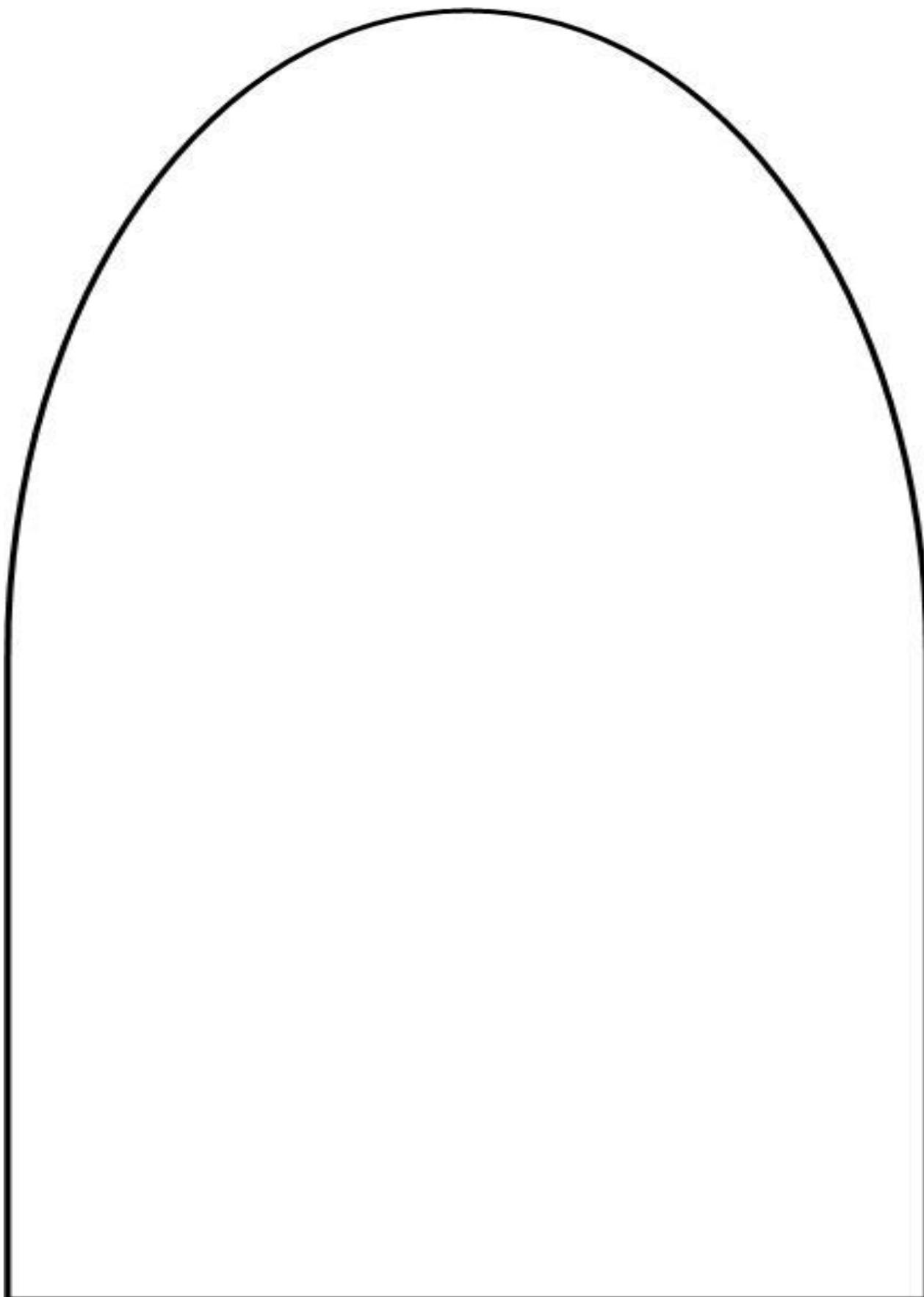
Setze dich auf den Sitz vor der Orgel. Wie nimmt der oder die Organistin die Kirche wahr, wenn er oder sie auf der Orgel spielt?

Frage eine erwachsene Person, wo der oder die Messnerin während der Messe sitzt.
Dann setze dich auf diesen Platz. Was sieht der oder die Messnerin von hier?

Setze dich auf einen Sitzplatz von den Ministrantinnen und Ministranten im Altarraum.
Wie nehmen Minis die Kirche wahr?

Suche den Ausgang zum Chor und blicke dann von oben in den Kirchenraum hinunter.
Was entdeckst du?

Station „Kirchenfenster gestalten“



Station „Das gefällt mir...“

